

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 10

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das unzeitgemäss gewordene Instrument, mit dem sich der Künstler liebevoll und gleichzeitig ein bisschen ironisch beschäftigt.

Hans Küchlers Trichter und Trichter sind im Kunstmuseum Olten noch bis zum 10. November zu sehen, von Di bis Fr 14–17 Uhr, Sa und So 10–12 und 14–17 Uhr, 062/212 86 76.

Friedrich Glauser (1896–1938)

1996 wäre der Autor der beliebten Stüder-Kriminalromane 100 Jahre alt geworden. Im Dichtermuseum im Rathaus in Liestal werden gegenwärtig Fotoporträts von Glauser und von

Menschen, die ihn begleiteten und unterstützten, aber auch überwachten und bevormundeten, gezeigt. Zugänglich ist auch ein multimediales Porträt in Form einer Raum-Installation und die einzige erhalten gebliebene Radioaufnahme des Autors, worin er aus «Kif», den Erinnerungen an die Fremdenlegion, vorliest.

Die Ausstellung über einen der interessantesten Schweizer Schriftsteller dieses Jahrhunderts dauert noch bis zum 9. November. Das Dichtermuseum in Liestal ist geöffnet von Mo bis Fr 9–18 Uhr und am Samstag von 10–16 Uhr.

Vom 29. November 1996 bis zum 31. Januar 1997 wird die Glauser-Ausstellung im Stadthaus Zürich zu sehen sein.



Der Klöntalersee, 1885, Holzstich von Johannes Weber.

Das Glarner Klöntal

Die ältesten künstlerischen Darstellungen aus dem Klöntal entstanden im Jahr 1655. Damals gestalteten ein Holländer und ein Zürcher Künstler auf einer gemeinsamen Reise nach Glarus und ins Klöntal die frühesten Gebirgs-panoramen in realistischer Nahansicht, die in der europäischen Kunstgeschichte bekannt sind. Das Klöntal gilt denn auch seit über 300 Jahren als eines der schönsten und malerischsten Alpentaler der Schweiz. Unzählige Zeichner, Maler, Kartographen, Geologen und In-

genieure haben die faszinierende und stimmungsvolle Hochgebirgslandschaft dargestellt. Eine Ausstellung im Freulerpalast in Näfels vereinigt eine Auswahl derartiger Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart.

Die Ansichten des Klöntals sind noch bis 30. November zu besichtigen. Der Freulerpalast in Näfels ist auch bekannt durch seine Dauerausstellungen (z.B. der Textildruckabteilung). Zugänglich ist der herrschaftliche Bau Di bis So 10–12 und 14–17.30 Uhr, Tel. 055/612 13 78.

IMPRESSUM

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55
Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 00
Fax 01/283 89 10
Postkonto 80-1970-3

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz,
Zentralsekretariat, Zürich

Redaktion

Franz Kilchherr-von Bubna (zk, Chefredaktor)
Eva Nydegger (ny)
Marcel Kletzhändler (kl)

Freie Mitarbeiter

Konrad Baeschlin (Reisen)
Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)
Marianne Gähwiler (Budget)
Dr. Emil Gwalter (Bank)
Margret Klausner
Dr. med. Peter Kohler (Medizin)
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)
Dr. Elisabeth Schütt-Fiechter (es)
Hanspeter Stalder (HS, Medien)
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)
Yvonne Türlér-Kürsteiner (ytk)

Redaktions-Sekretariat

Ursula Höhn
Heidi Müller

Grafische Gestaltung

Beni La Roche

Verlag

Heinz Baumann (Verlagsleitung)
Heidi Gesess (Verlagsassistentin)
Ursula Karpf (Abonnentendienst)

Abonnementspreis

10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–
inkl. MWSt (Europa Fr. 34.–,
übriges Ausland Fr. 40.–)
Die Zeitlupe erscheint im ersten Drittel
der Monate Februar, März, April, Mai und
Juni sowie August, September, Oktober,
November und Dezember.

Einzelverkaufspreis

Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Kleinanzeigen

Angaben siehe Seite 26.

Inseratenverwaltung

Media-Agentur Rolf Müller
Waffenplatzstrasse 78
Postfach 234, 8059 Zürich
Telefon 01/202 33 93
Fax 01/202 33 94

Fotolithos

Litho Studio Wetzikon AG
Postfach 623, 8623 Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Nachdruck

nur mit Bewilligung der Redaktion.
Für nicht angeforderte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung.

Auflage

70 006 WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 1995
Die Zeitlupe wird auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

Redaktionsschluss

für 12/96: 28. Oktober 1996

Speditionsbeginn der nächsten Zeitlupe
ist am 4. November 1996.

ISSN 1420-8180